

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	III
Abkürzungsverzeichnis .....	XXXI
Abbildungsverzeichnis.....	XXXVII
Beispielverzeichnis .....	XXXIX

<b>I. Einleitung, Ziele und Gang der Untersuchung.....</b>	<b>1</b>
--	----------

<b>II. Grundlegung.....</b>	<b>19</b>
-----------------------------	-----------

A. Der Ordnungsrahmen des GATT für Einfuhren .....	19
1. Völkerrechtliche Einordnung .....	19
2. Die GATT-Grundsätze aus umsatzsteuerlicher Sicht .....	25
2.1 Begriffliches.....	25
2.1.1 Einfuhr .....	25
2.1.2 Umsatz .....	26
2.1.3 Umsatzsteuer.....	26
2.1.4 Ware vs Gegenstand.....	28
2.1.5 Drittland.....	29
2.2 Zollbindung .....	29
2.2.1 Zoll vs inländische Umsatzsteuer .....	29
2.2.2 Listen mit Zollzugeständnissen .....	30
2.2.3 WCO als Motor des Weltzollrechts.....	31
2.3 Zulässigkeit der Einfuhrbesteuerung und Ausfuhrbefreiung .....	32
2.4 Inländerbehandlung .....	36
2.4.1 Grundregel.....	36
2.4.2 Verbot diskriminierender Besteuerung .....	37
2.4.3 Verbot sonstiger Benachteiligungen gleichartiger Gegenstände .....	41
2.5 Meistbegünstigung .....	42
2.5.1 Grundregel.....	42
2.5.2 Ausnahmen .....	44
2.5.2.1 Zollunion.....	44
2.5.2.2 Waiver .....	46
2.5.2.3 Ermächtigungsklausel.....	47
2.6 Freiheit der Durchfuhr .....	48
2.7 Zollwert als Bemessungsgrundlage der Einfuhr.....	49
2.7.1 Grundzüge des Art VII GATT.....	49
2.7.2 Grundzüge des Zollwertübereinkommens .....	50
2.7.3 Internationale Zollwertgremien.....	52
2.8 Informationsbereitstellung.....	53
2.9 Rechtsanwendungsgleichheit und Rechtsstaatlichkeit .....	57
2.10 Gebühren und Förmlichkeiten bei der Einfuhr .....	60
2.11 Rechtfertigung von GATT-Verstößen.....	60
2.12 Zwischenfazit .....	62

3. Unionsrechtliche Bedeutung des GATT .....	64
3.1 Rechtsgrundlagen .....	64
3.1.1 Völkerrechtssubjektivität der Union .....	64
3.1.2 Vertragsabschlusskompetenzen der Union .....	65
3.1.3 GATT als „gemischtes Abkommen“ .....	65
3.1.4 Bindungswirkung des GATT .....	66
3.1.5 Altverträge (GATT 1947) .....	67
3.2 Rechtsprechung .....	68
3.2.1 GATT als eingeschränkt anwendbares Unionsrecht .....	68
3.2.2 Ablehnung der unmittelbaren Individualwirkung .....	71
3.2.3 GATT als Auslegungshilfe für Sekundärrechtsakte .....	71
3.2.4 Die Rs C-335/05: Trotz Meistbegünstigung nach Art II:1 GATS keine Vorsteuererstattung an Drittlandsunter- nehmer ohne Gegenseitigkeit .....	72
3.2.4.1 Sachverhalt, Schlussanträge und Entscheidungsgründe .....	72
3.2.4.2 Stellungnahme .....	75
3.3 Exkurs: Rechtsschutzmöglichkeiten für EU-Unternehmer gegen drittländische GATT-Verstöße .....	77
3.3.1 Inhalt und Anwendungsbereich der Handelshemmnisverordnung .....	77
3.3.2 Anwendungsfälle der HandelshemmnisVO .....	80
3.4 Zwischenfazit .....	81
4. Verfassungsrechtliche Bedeutung des GATT .....	83
4.1 Eingliederung von Staatsverträgen in nationales Recht .....	83
4.1.1 Begriff des Staatsvertrags .....	83
4.1.2 Zuständigkeit für den Abschluss von Staatsverträgen .....	83
4.1.3 Parlamentarisches Genehmigungsverfahren .....	84
4.1.3.1 Genehmigung durch den Nationalrat .....	84
4.1.3.2 Möglichkeit eines Erfüllungsvorbehalts .....	85
4.1.4 Kundmachung .....	86
4.2 Eingliederung von Beschlüssen von Internationalen Organisationen in nationales Recht .....	86
4.3 Allgemeine Grundsätze des Völkerrechts als Bundesrecht .....	87
4.4 Zur unmittelbaren Anwendbarkeit von Staatsverträgen .....	88
4.4.1 Begriff der unmittelbaren Anwendbarkeit .....	88
4.4.2 Rechtsprechung .....	88
4.4.2.1 Zur unmittelbaren Anwendbarkeit der MRK 1958 .....	88
4.4.2.2 Zur unmittelbaren Anwendbarkeit des Accordino .....	90
4.4.2.3 Zur unmittelbaren Anwendbarkeit des Art 2 GATT- Subventionskodex .....	90
4.4.3 Folgerungen für das GATT .....	93
4.4.3.1 Innerstaatliche Geltung .....	93
4.4.3.2 Innerstaatliche Anwendbarkeit .....	93
4.5 Zwischenfazit .....	95
B. Die Vorgaben des AEUV für Einfuhren in die Union .....	96
1. Unionszollrecht als Eckpfeiler des Drittlandwarenverkehrs .....	96
1.1 Die Union als Zollunion .....	96
1.2 Der zollrechtlich freie Verkehr .....	99
1.3 Das sekundäre Unionszollrecht als Verordnungsrecht .....	101
1.4 Zwischenfazit .....	102

## Inhaltsverzeichnis

2. Umsatzsteuerliches Diskriminierungsverbot des Art 110 AEUV .....	102
2.1 Grenzüberschreitender Warenverkehr mit Unionswaren .....	102
2.1.1 Der Wortlaut des Art 110 AEUV .....	102
2.1.2 Vergleichspaarbildung .....	103
2.1.3 Unmittelbare Anwendbarkeit .....	105
2.1.4 Verhältnis des Art 110 AEUV zu anderen Vorschriften des AEUV .....	105
2.1.4.1 Zollgleiche Abgaben .....	105
2.1.4.2 Parafiskalische Abgaben .....	106
2.1.4.3 Beihilfenverbot .....	106
2.1.4.4 Rechtfertigung steuerlicher Diskriminierungen .....	107
2.1.5 Umsatzsteuerliche Anwendungsfälle zur 6. RL idF vor der Binnenmarkt-RL .....	108
2.1.5.1 Umsatzausgleichsteuer als inländische Abgabe .....	108
2.1.5.2 Anrechnung der Restumsatzsteuerbelastung bei Privateinführen .....	108
2.1.5.3 Zulässigkeit unterschiedlicher Erhebungsmethoden für die innere USt und die EUSt .....	109
2.1.5.4 Verweisung auf zollrechtliche Bestimmungen .....	110
2.2 Nichtanwendungsbereich: Unmittelbare Einführen von Nicht-unionswaren aus Drittländern sowie innergemeinschaftlicher Verkehr mit Nichtunionswaren .....	110
3. Umsatzsteuerliche Grundsätze aufgrund anderer Abkommen mit Drittländern .....	111
3.1 Abgrenzung von Unionsabkommen und gemischten Abkommen ..	111
3.2 Assoziierungsabkommen als gemischte Abkommen .....	111
3.3 Ausgewählte gemischte Abkommen .....	114
3.3.1 EWR-Abkommen .....	114
3.3.2 Schweiz .....	116
3.3.3 China .....	117
3.3.4 Russland .....	118
3.3.5 Indien .....	119
3.3.6 Kanada (CETA-Abkommen) .....	120
3.3.7 USA (TTIP) .....	120
3.3.8 Südkorea .....	121
3.3.9 Türkei .....	121
3.3.10 Andere gemischte Abkommen .....	123
3.3.10.1 Armenien .....	123
3.3.10.2 Aserbaidshon .....	123
3.3.10.3 Chile .....	124
3.3.10.4 Georgien, Republik Moldau, Ukraine .....	124
3.3.10.5 Handelsabkommen EU-Afrika-Karibik-Pazifik (AKP)	126
3.3.10.5.1 Cotonou-Abkommen .....	126
3.3.10.5.2 Karibik (Cariforum) .....	127
3.3.10.5.3 Pazifik .....	128
3.3.10.5.4 Südafrika (TDCA) .....	129
3.3.10.5.5 Südafrika .....	130
3.3.10.5.6 Westafrika .....	130
3.3.10.5.7 Zentralafrika .....	131
3.3.10.6 Europa-Mittelmeer-Assoziationsabkommen (EMAA) .....	132

## Inhaltsverzeichnis

3.3.10.7	Kolumbien, Peru und Ecuador .....	133
3.3.10.8	San Marino .....	134
3.3.10.9	Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen mit den Ländern des westlichen Balkans .....	134
3.3.10.10	Zentralamerika .....	135
3.4	Nationale Umsetzung .....	136
3.5	Zwischenfazit .....	137
4.	Wirtschaftssanktionen und Embargomaßnahmen gegenüber Drittländern und Nichtunionswaren .....	142
C.	Fazit .....	145
<b>III.</b>	<b>Zollrechtliche Vorformung des Einfuhrumsatzes .....</b>	<b>151</b>
A.	Ausgangslage .....	151
B.	Historische Entwicklung .....	156
1.	Unionszollrecht .....	156
1.1	Vor dem ZK .....	156
1.2	ZK und ZK-DVO .....	159
1.3	mZK (keine Anwendung) .....	161
1.4	UZK, UZK-IA, UZK-DA, UZK-IT-DVO und UZK-TDA .....	162
1.5	Zwischenfazit .....	169
2.	Nationales Zollrecht .....	170
2.1	Bis zum EU-Beitritt .....	170
2.1.1	Privilegium Maius .....	170
2.1.2	Merkantilismus .....	170
2.1.3	ZMO 1835 .....	172
2.1.4	Zolltarifgesetz 1906 .....	174
2.1.5	Exkurs: Der deutsche Zollverein und das VZG 1869 .....	174
2.1.6	ZollG 1920 .....	176
2.1.7	ZollG 1955 .....	177
2.1.8	ZollG 1988 .....	179
2.2	Ab dem EU-Beitritt .....	180
2.2.1	ZollR-DG und ZollR-DV 2004 .....	180
2.2.1.1	Bis zum AbgÄG 2015 .....	180
2.2.1.2	Ab dem AbgÄG 2015 .....	183
2.2.2	Verwaltungserlässe .....	187
2.3	Zwischenfazit .....	189
C.	Die Systematik des Zollrechts für die Beurteilung von Einfuhren .....	190
1.	Funktionen des Zolls .....	190
1.1	Zoll als Eigenmittel der Union .....	190
1.2	Zoll als Abgabe .....	192
1.2.1	Zoll als Einfuhrabgabe iSd Art 56 Abs 2 lit c UZK .....	192
1.2.2	Zoll aus verfassungsrechtlicher Sicht .....	193
1.2.3	Zoll als Schutzinstrument .....	195
1.3	Zoll als Strafe iSd Art 6 EMRK? .....	196
1.3.1	Kriterien für das Vorliegen einer Strafe iSd Art 6 EMRK .....	196
1.3.2	Beschwerdebefugnis .....	197
1.3.3	Verfahrensbezogene Schranken .....	197
1.3.3.1	Zugang zu einem unabhängigen und unparteiischen Gericht .....	197
1.3.3.2	Unschuldsumutung .....	198
1.3.3.3	Doppelbestrafungsverbot .....	198

## Inhaltsverzeichnis

1.3.4 (Nicht)Anwendungsfälle aus der Rechtsprechung.....	198
1.3.4.1 Zoll als zivilrechtlicher Anspruch? .....	198
1.3.4.2 Zoll aufgrund von Pflichtverstößen .....	199
1.3.4.2.1 Verspätete Vorlage einer Abrechnung über die aktive Veredelung .....	199
1.3.4.2.2 Verspätete Aufzeichnung der Warenentnahme ..	200
1.4 Zwischenfazit .....	201
2. Die Verbringung von Waren in das Zollgebiet der Union.....	204
2.1 Begriffliches.....	204
2.1.1 Verbringung vs Einfuhr .....	204
2.1.2 Unionsware vs Nichtunionsware.....	205
2.1.3 Zollgebiet der Union .....	207
2.2 Idealtypischer Ablauf einer Verbringung .....	208
2.2.1 Abgabe einer summarischen Eingangsanmeldung .....	208
2.2.1.1 Grundsätze .....	208
2.2.1.2 Containerstatusmeldungen .....	210
2.2.1.3 Abgabenrechtliche Bedeutung .....	212
2.2.2 Zollamtliche Überwachung .....	213
2.2.3 Beförderungspflicht .....	215
2.2.4 Gestellungspflicht.....	215
2.2.5 Status der vorübergehenden Verwahrung .....	216
2.3 Zwischenfazit .....	219
3. Zollrechtliche Rechte und Pflichten von Personen .....	219
3.1 Begriff der Person .....	219
3.2 Zollrechtliche Ansässigkeit .....	220
3.3 Der Wirtschaftsbeteiligte im UZK .....	221
3.4 Der zugelassene Wirtschaftsbeteiligte (AEO) im UZK.....	222
3.4.1 Überblick .....	222
3.4.2 Bewilligungsvoraussetzungen .....	224
3.4.2.1 Keine schwerwiegenden Zuwiderhandlungen gegen Zoll- oder Steuervorschriften.....	224
3.4.2.2 Zufriedenstellendes System der Führung der Geschäftsbücher und Beförderungsunterlagen .....	225
3.4.2.3 Zahlungsfähigkeit.....	225
3.4.2.4 Nachweis praktischer oder beruflicher Befähigungen. ...	226
3.4.3 Begünstigungen, die für sämtliche AEO gelten.....	226
3.4.4 Begünstigungen, die nur für bestimmte AEO gelten .....	228
3.5 Der Zollvertreter im UZK .....	228
3.5.1 Begriff und Arten der Vertretung .....	228
3.5.2 Vertretungsmacht.....	231
3.5.2.1 Begriff.....	231
3.5.2.2 Indirekter Vertreter.....	232
3.5.2.3 Scheinvertreter .....	232
3.5.3 Der Spediteur als Zollvertreter.....	233
3.5.3.1 Begriff des Spediteurs .....	233
3.5.3.2 Abgrenzung des Spediteurs vom Frachtführer.....	234
3.5.3.3 AÖSp als Vertragsgrundlage .....	236
3.5.3.4 Zölle und EUST als Aufwandsersatz .....	237
3.5.3.5 Haftung .....	238
3.5.3.6 Pflichtverletzung durch den Dritten.....	238
3.6 Zwischenfazit .....	238

4. Zollanmeldung .....	239
4.1 Formen der Zollanmeldung .....	239
4.2 Standardzollanmeldung .....	241
4.3 Vereinfachte Zollanmeldungen .....	241
4.4 Elektronische Zollanmeldungen nach der ZollAnm-V 2016 .....	243
4.5 Verfahrensbezogene Vereinfachungen .....	246
4.5.1 Zentrale Zollabwicklung .....	246
4.5.2 Eigenkontrolle .....	247
4.6 Annahme und Korrektur von Zollanmeldungen .....	248
4.6.1 Annahme .....	248
4.6.2 Nachträgliche Berichtigung .....	248
4.6.3 Nachträgliche Kontrolle .....	248
4.6.4 Ungültigerklärung .....	250
4.7 Dauer der Abwicklung einer elektronischen Zollanmeldung .....	251
4.8 Zwischenfazit .....	252
5. Zollverfahren .....	252
5.1 Überlassung von Nichtunionswaren zum zollrechtlich freien Verkehr .....	252
5.1.1 Voraussetzungen des Art 201 UZK .....	252
5.1.1.1 Vorbemerkungen .....	252
5.1.1.2 Erhebung der fälligen Einfuhrabgaben und sonstigen Abgaben .....	253
5.1.1.3 Erfüllung der Einfuhrförmlichkeiten .....	256
5.1.1.4 Rückvergütungsverbot .....	258
5.1.2 Wirkungen .....	259
5.2 Besondere Zollverfahren .....	259
5.2.1 Lagerung .....	259
5.2.1.1 Zolllager .....	259
5.2.1.1.1 Ziele und Bedeutung des Zolllagers .....	259
5.2.1.1.2 Öffentliche vs private Zolllager .....	261
5.2.1.1.3 Einlagerung von Ersatzwaren .....	263
5.2.1.2 Freizonen .....	264
5.2.2 Veredelung .....	265
5.2.2.1 Aktive Veredelung .....	265
5.2.2.2 Passive Veredelung .....	267
5.2.2.3 Regelung über Ersatzwaren .....	270
5.2.3 Versand .....	270
5.2.3.1 Externes Unionsversandverfahren .....	270
5.2.3.1.1 Begriff .....	270
5.2.3.1.2 TIR-Übereinkommen .....	272
5.2.3.1.3 ATA-Übereinkommen .....	273
5.2.3.1.4 Revidierte Rheinschiffahrtsakte (Mannheimer Akte) .....	273
5.2.3.1.5 NATO-Truppenstatut .....	274
5.2.3.1.6 Post (einschließlich Paketpost) .....	274
5.2.3.1.7 Fehlerquellen des externen Versandverfahrens .....	275
5.2.3.2 Internes Unionsversandverfahren .....	275
5.2.3.3 Gemeinsames Versandverfahren .....	275
5.2.4 Verwendung .....	276
5.2.4.1 Vorübergehende Verwendung bei vollständiger Befreiung von Einfuhrabgaben .....	276

## Inhaltsverzeichnis

5.2.4.1.1	Allgemein .....	276
5.2.4.1.2	Beförderungsmittel .....	277
5.2.4.2	Endverwendung .....	277
5.3	Ausfuhr .....	278
5.4	Zwischenfazit .....	280
6.	Zolltarifrecht .....	281
6.1	Kombinierte Nomenklatur .....	281
6.1.1	Aufbau .....	281
6.1.2	Auslegung .....	283
6.1.2.1	Grundsätze .....	283
6.1.2.2	Fallbeispiele .....	285
6.1.2.2.1	Pastete .....	285
6.1.2.2.2	Sonstige Einreihungsbeispiele von Waren .....	286
6.1.2.2.3	Verpackungen .....	288
6.1.3	Auskünfte .....	290
6.1.3.1	Verbindliche Zolltarifauskunft .....	290
6.1.3.2	Unverbindliche Zolltarifauskunft .....	292
6.2	Zollsätze .....	293
6.3	Zollaussetzungen .....	293
6.4	Zollbefreiungen .....	294
6.4.1	Befreiungen nach der ZollbefreiungsVO .....	294
6.4.2	Befreiungen nach dem ZollR-DG .....	296
6.4.2.1	Ausstattung ausländischer Dienststellen .....	296
6.4.2.2	Bordvorräte .....	296
6.4.2.3	Treib-, Schmier- und sonstige Betriebsstoffe .....	297
6.5	Warenursprung .....	297
6.5.1	Nichtpräferenzzieller Warenursprung .....	297
6.5.2	Präferenzzieller Warenursprung (Präferenzzölle) .....	299
6.5.2.1	Begriff .....	299
6.5.2.2	Vertragliche Präferenzzölle .....	299
6.5.2.3	Autonome Präferenzzölle .....	299
6.6	Zwischenfazit .....	302
7.	Zollwertermittlung .....	303
7.1	Vorbemerkungen .....	303
7.2	Die Transaktionswertmethode als Regelfall .....	305
7.2.1	Kaufgeschäft .....	305
7.2.1.1	Begriff .....	305
7.2.1.2	Vorerwerbergeschäft .....	307
7.2.1.2.1	Anmeldung von Vorerwerberpreisen nach dem ZK .....	307
7.2.1.2.2	Wegfall der Möglichkeit der Anmeldung von Vorerwerberpreisen und bestehende Gestaltungsmöglichkeiten nach dem UZK .....	309
7.2.1.2.3	Fallbeispiele .....	311
7.2.1.2.3.1	Fallbeispiel 1 .....	311
7.2.1.2.3.2	Fallbeispiel 2 .....	312
7.2.1.2.3.3	Fallbeispiel 3 .....	312
7.2.1.2.3.4	Fallbeispiel 4 .....	313
7.2.2	Tatsächlich gezahlter oder zu zahlender Preis .....	314
7.2.2.1	Bruttorechnungspreis .....	314
7.2.2.2	Aufgespaltener Kaufpreis .....	314

## Inhaltsverzeichnis

7.2.2.3	Preisnachlässe .....	315
7.2.2.4	Skonti .....	316
7.2.3	Ausschlusstatbestände .....	317
7.2.3.1	Vorbemerkungen .....	317
7.2.3.2	Einschränkungen der Verwendung oder des Gebrauchs der Waren .....	317
7.2.3.3	Bedingungen oder Leistungen, deren Wert nicht ermittelt werden kann .....	318
7.2.3.4	Erlösbeteiligungen .....	319
7.2.3.5	Verbundenheit von Käufer und Verkäufer .....	319
7.2.3.5.1	Begriff der Verbundenheit .....	319
7.2.3.5.2	Indizien für eine Preisbeeinflussung .....	321
7.2.3.5.3	Ertragsteuerliche Verrechnungspreis- dokumentationen als Hilfsmittel? .....	322
7.2.3.5.4	Zur Bedeutung des ertragsteuerlichen Verrechnungspreisgrundsatzes für die Zollwertermittlung (Rs <i>Hamamatsu</i> ) .....	324
7.2.3.5.4.1	Sachverhalt .....	324
7.2.3.5.4.2	FG München 15. 9. 2016, 14 K 1974/15.....	324
7.2.3.5.4.3	EuGH 20. 12. 2017, Rs C-529/16, <i>Hamamatsu</i> .	325
7.2.3.5.4.4	Stellungnahme .....	326
7.2.3.5.5	Abschließendes Fallbeispiel .....	327
7.2.4	Hinzurechnungen zum Transaktionswert .....	327
7.2.4.1	Provisionen und Maklerlöhne, ausgenommen Einkaufsprovisionen .....	327
7.2.4.2	Umschließungskosten .....	329
7.2.4.3	Verpackungskosten .....	329
7.2.4.4	Beistellungskosten .....	330
7.2.4.5	Lizenzgebühren .....	332
7.2.4.5.1	Begriff .....	332
7.2.4.5.2	Bezug zur eingeführten Ware .....	333
7.2.4.5.3	Zahlung nach den Bedingungen des Kaufge- schäfts .....	333
7.2.4.5.4	Ermittlung eines Zuschlagssatzes. ....	336
7.2.4.6	Erlöse aus Weiterverkäufen .....	336
7.2.4.7	Beförderungskosten und Versicherungskosten .....	336
7.2.4.7.1	Begriff .....	336
7.2.4.7.2	Aufteilung der im Rechnungspreis enthaltenen Beförderungskosten .....	338
7.2.4.7.3	Ort des Verbringens .....	339
7.2.4.8	Lade- und Behandlungskosten .....	341
7.2.5	Abzüge vom Transaktionswert .....	342
7.2.6	Vereinfachungen .....	343
7.3	Nachrangige Methoden der Zollwertermittlung .....	343
7.3.1	Transaktionswert gleicher Waren .....	343
7.3.2	Transaktionswert ähnlicher Waren .....	344
7.3.3	Deduktive Methode .....	345
7.3.4	Methode des errechneten Wertes .....	346
7.3.5	Schlussmethode .....	347
7.4	Währungsumrechnung zur Zollwertermittlung .....	348
7.5	Zwischenfazit .....	349



8. Einfuhrzollschuldrecht nach dem ZK .....	351
8.1 Vorbemerkungen.....	351
8.2 Einfuhrzollschuld aufgrund regulärer Einfuhr (Art 201 ZK) .....	351
8.2.1 Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr.....	351
8.2.1.1 Begriff.....	351
8.2.1.2 Zeitpunkt der Einfuhrzollschuldentstehung .....	352
8.2.1.3 Ort der Einfuhrzollschuldentstehung.....	352
8.2.1.4 Einfuhrzollschuldner.....	353
8.2.2 Überführung in das Verfahren der vorübergehenden Verwendung unter teilweise Befreiung von den Einfuhrabgaben.....	353
8.3 Einfuhrzollschuld aufgrund irregulärer Einfuhr .....	354
8.3.1 Vorschriftswidriges Verbringen (Art 202 ZK) .....	354
8.3.1.1 Begriff.....	354
8.3.1.2 Zeitpunkt der Einfuhrzollschuldentstehung .....	355
8.3.1.3 Ort der Einfuhrzollschuldentstehung.....	356
8.3.1.4 Einfuhrzollschuldner.....	357
8.3.1.5 Erlöschen nach Art 233 Abs 1 lit d ZK.....	359
8.3.2 Entziehung aus der zollamtlichen Überwachung (Art 203 ZK) .....	360
8.3.2.1 Begriff.....	360
8.3.2.2 Zeitpunkt der Einfuhrzollschuldentstehung .....	363
8.3.2.3 Ort der Einfuhrzollschuldentstehung.....	363
8.3.2.4 Einfuhrzollschuldner.....	364
8.3.2.5 Entziehung auch bei Wiederausfuhr?.....	365
8.3.3 Pflichtverletzung (Art 204 ZK) .....	366
8.3.3.1 Begriff.....	366
8.3.3.2 Zeitpunkt der Einfuhrzollschuldentstehung .....	368
8.3.3.3 Ort der Einfuhrzollschuldentstehung.....	369
8.3.3.4 Einfuhrzollschuldner.....	369
8.3.3.5 Heilung einer Pflichtverletzung iSd Art 204 ZK?.....	369
8.3.4 Einfuhrzollschuld nach Art 205 ZK .....	370
8.3.5 Einfuhrzollschuld nach Art 216 ZK .....	370
8.3.6 Außergewöhnliche Umstände (Art 206 ZK).....	370
8.3.7 Bestehende Verbote oder Beschränkungen (Art 212 ZK)....	371
8.4 Zwischenfazit .....	372
9. Einfuhrzollschuldrecht nach dem UZK.....	373
9.1 Vorbemerkungen.....	373
9.2 Einfuhrzollschuldrechtliche Grundsätze.....	374
9.2.1 Grundsatz der Einmalentstehung .....	374
9.2.2 Verjährung.....	375
9.2.3 Zolltarifliche Einfuhrbegünstigungen.....	376
9.2.4 Außertarifliche Einfuhrzollbefreiungen.....	376
9.3 Einfuhrzollschuld aufgrund regulärer Einfuhr (Art 77 UZK).....	376
9.3.1 Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr .....	376
9.3.1.1 Begriff.....	376
9.3.1.2 Zeitpunkt der Einfuhrzollschuldentstehung .....	377
9.3.1.3 Ort der Einfuhrzollschuldentstehung.....	377
9.3.1.4 Einfuhrzollschuldner.....	378
9.3.2 Überführung in die vorübergehende Verwendung unter teilweiser Befreiung von den Einfuhrabgaben.....	379

9.3.3	Einfuhrzollschuld aufgrund Wiederausfuhr einer in der aktiven Veredelung hergestellten Ware, die in einem Drittland eine Präferenzbehandlung erfahren soll (Art 78 UZK) .	379
9.4	Einfuhrzollschuld aufgrund irregulärer Einfuhr (Art 79 UZK) . . . .	380
9.4.1	Tatbestandsvarianten. . . . .	380
9.4.1.1	Pflichtverstöße bei der Verbringung . . . . .	380
9.4.1.2	Entziehung aus der zollamtlichen Überwachung. . . . .	380
9.4.1.3	Sonstige Pflichtverstöße . . . . .	381
9.4.1.4	Pflichtverstöße bei der Endverwendung . . . . .	381
9.4.1.5	Nichterfüllung von Voraussetzungen für die Abgabenbegünstigung. . . . .	382
9.4.2	Zeitpunkt der Einfuhrzollschuldentstehung . . . . .	382
9.4.3	Ort der Einfuhrzollschuldentstehung. . . . .	383
9.4.4	Einfuhrzollschuldner. . . . .	384
9.4.4.1	Fälle des Art 79 Abs 1 lit a und lit b UZK (Pflichtverstöße bei der Verbringung; Entziehung aus der zollamtlichen Überwachung; sonstige Pflichtverstöße; Pflichtverstöße bei der Endverwendung). . . . .	384
9.4.4.2	Fälle des Art 79 Abs 1 lit c UZK (Nichterfüllung von Voraussetzungen für die Abgabenbegünstigung) . . . . .	384
9.5	Einfuhrzollschuld bei bestehenden Verboten oder Beschränkungen .	385
9.6	Sicherheitsleistung für die Einfuhrzollschuld. . . . .	385
9.7	Zollschuldübernahme. . . . .	387
9.8	Erlöschen der Einfuhrzollschuld. . . . .	387
9.8.1	Übernahme von Erlöschenstatbeständen aus dem ZK . . . . .	387
9.8.2	Wiederausfuhr von Waren der Endverwendung . . . . .	389
9.8.3	Verstöße ohne erhebliche Auswirkungen . . . . .	389
9.8.3.1	Zuschnitt auf sämtliche Zollverstöße iSd Art 79 UZK . .	389
9.8.3.2	Fallgruppen des Art 103 UZK-DA . . . . .	390
9.8.3.2.1	Überschreitung einer (verlängerbaren) Frist. . . . .	390
9.8.3.2.2	Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr . . . .	391
9.8.3.2.3	Wiederherstellung der zollamtlichen Überwachung im Versandverfahren. . . . .	391
9.8.3.2.4	Keine Auswirkung der fehlerhaften Erledigung eines Zollverfahrens . . . . .	391
9.8.3.2.5	Erlöschen durch Selbstanzeige . . . . .	392
9.8.4	Verbringung aus dem Zollgebiet der Union . . . . .	392
9.8.5	Sonstige Regelungen . . . . .	393
9.9	Erhebung und Entrichtung der Einfuhrzollschuld . . . . .	394
9.9.1	Mitteilung der Einfuhrzollschuld . . . . .	394
9.9.2	Buchmäßige Erfassung . . . . .	394
9.9.3	Entrichtung . . . . .	394
9.9.4	Sachhaftung für eine entstandene Einfuhrzollschuld . . . . .	395
9.9.5	Einhebungsverjährung . . . . .	396
9.10	Erstattung und Erlass der Einfuhrzollschuld . . . . .	397
9.10.1	Vorbemerkungen . . . . .	397
9.10.2	Einzelne Erstattungsfälle . . . . .	397
9.10.2.1	Ungültigkeit der Zollanmeldung . . . . .	397
9.10.2.2	Zu hoch bemessene Einfuhrabgabenbeträge. . . . .	398
9.10.2.3	Schadhafte oder nicht den Vertragsbestimmungen entsprechende Waren . . . . .	398

## Inhaltsverzeichnis

9.10.2.4 Irrtum der Zollbehörde .....	398
9.10.2.5 Billigkeit .....	399
9.11 Zwischenfazit .....	401
10. Sanktionen bei Verstößen .....	402
10.1 Betrugsbekämpfung nach Art 325 AEUV .....	402
10.1.1 Übereinkommen zum Schutz der finanziellen Interessen der Europäischen Gemeinschaften .....	402
10.1.2 Richtlinie (EU) 2017/1971 über die strafrechtliche Bekämpfung von gegen die finanziellen Interessen der Union gerichtetem Betrug .....	404
10.2 Entwurf einer Richtlinie zur Bekämpfung von Zollverstößen ....	404
10.3 Verwaltungsabgabe bei leichten Zollvergehen .....	406
10.4 Zwischenfazit .....	408
11. Abschließendes Fallbeispiel zur zollrechtlichen Optimierung betrieblicher Einfuhrvorgänge .....	408
11.1 Sachverhalt .....	408
11.2 Bilanzierung von Einfuhrzöllen .....	409
11.3 Zollrechtliche Optimierungsmöglichkeiten .....	409
11.3.1 Abgabe von Zolldanmeldungen „in-house“ .....	409
11.3.2 Inanspruchnahme vereinfachter Zolldanmeldungen .....	410
11.3.3 Inanspruchnahme des Zolllagerverfahrens .....	411
11.3.4 Inanspruchnahme der aktiven Veredelung .....	412
11.3.5 Zusammenfassung der Einsparungen .....	412
11.4 Zwischenfazit .....	412
D. Fazit .....	413
<b>IV. MwStSystRL .....</b>	<b>421</b>
A. Ausgangslage .....	421
B. Historische Entwicklung .....	428
1. Tinbergen Report, Spaak Report, Neumark Report .....	428
2. 1. RL und 2. RL .....	429
3. 3. RL, 4. RL und 5. RL .....	431
4. 6. RL und die Schaffung des Binnenmarkts .....	431
4.1 6. RL idF vor der Binnenmarkt-RL .....	431
4.2 Weißbuch der Kommission .....	434
4.3 6. RL idF Binnenmarkt-RL .....	435
5. MwStSystRL und DVO 282/2011 .....	438
6. RL (EU) 2018/1910 vom 4. 12. 2018 .....	441
7. Sonstige umsatzsteuerliche Rechtsakte .....	444
7.1 MehrwertsteueramtshilfeVO (EU) 904/2010 .....	444
7.2 MehrwertsteuererhebungsmittelerhebungsVO .....	445
8. Zwischenfazit .....	446
C. Die Besteuerung des Einfuhrumsatzes nach der MwStSystRL .....	447
1. Grundsätze und Prinzipien .....	447
1.1 Vorbemerkungen .....	447
1.2 Umsatzsteuer als allgemeine Verbrauchsteuer .....	448
1.2.1 Begriff der „Umsatzsteuer“ .....	448
1.2.2 Begriff des „Verbrauchs“ .....	451
1.2.3 Vorsteuerabzug .....	452
1.2.4 Folgerungen für die Einfuhr .....	452
	XV

1.3	Neutralitätsgrundsatz .....	453
1.3.1	Keine positivrechtliche Verankerung .....	453
1.3.2	Rechtsprechung des EuGH .....	455
1.3.2.1	Neutralitätsgrundsatz und Vorsteuerabzug .....	455
1.3.2.2	Neutralitätsgrundsatz und Steuerbefreiungen .....	458
1.3.2.3	Neutralitätsgrundsatz und ermäßigte Steuersätze .....	459
1.3.2.4	Neutralitätsgrundsatz und Steuerstundung .....	459
1.3.3	Folgerungen für die Einfuhr .....	460
1.4	Territorialitätsprinzip .....	460
1.5	Bestimmungslandprinzip .....	461
1.5.1	Welthandelsrechtliche Einbettung .....	461
1.5.2	Varianten der Umsetzung des Bestimmungslandprinzips .....	462
1.5.3	Folgerungen für die Einfuhr .....	463
1.6	Verbot der Doppel- oder Nichtbesteuerung .....	465
1.7	Prinzipienlosigkeit oder das pragmatische Prinzip .....	467
1.8	Richtlinienkonforme Interpretation nationaler Umsatzsteuergesetze .....	468
1.8.1	Inhalt und Anwendungsbereich einer Richtlinie .....	468
1.8.2	Rechtsprechung des EuGH .....	469
1.8.2.1	„Inhaltlich unbedingt“ und „hinreichend genau“ .....	469
1.8.2.2	Umsatzsteuerliche Anwendungsfälle .....	470
2.	Einfuhr von Gegenständen als umsatzsteuerbarer Tatbestand .....	471
2.1	Wesensmerkmale der Einfuhr und systematische Stellung .....	471
2.1.1	Verhältnis zu den anderen Umsätzen des Art 2 Abs 1 MwStSystRL .....	471
2.1.2	Einfuhrumsatz vs Ausfuhrlieferung .....	472
2.2	Gegenstandsbegriff .....	473
2.2.1	Gegenstandsbegriff des Art 15 MwStSystRL .....	473
2.2.2	Rückschlüsse aus dem zollrechtlichen Warenbegriff .....	473
2.2.2.1	Keine tatbestandliche Verweisung der MwStSystRL auf den zollrechtlichen Warenbegriff .....	473
2.2.2.2	Rechtsprechung des EuGH .....	474
2.2.2.2.1	Warenbegriff .....	474
2.2.2.2.2	„Knowhow“ .....	475
2.2.2.2.3	Kompositionen, patentierte Erfindungen und Software .....	475
2.2.2.2.4	Sonstige Qualifikationen .....	475
2.2.2.3	Unterscheidung zwischen Unionsgegenständen und Nichtunionsgegenständen .....	476
2.3	Union .....	476
2.4	Drittland und Drittgebiet .....	477
2.5	Zwischenfazit .....	480
3.	Varianten der Einfuhrtatbestandserfüllung .....	481
3.1	Vorbemerkungen .....	481
3.2	Einfuhrtatbestandserfüllung bei Nichtunionsgegenständen .....	482
3.2.1	Verbringung eines Nichtunionsgegenstands in die Union, ohne dass der Nichtunionsgegenstand im EU- Eintrittsmitgliedstaat einem Verfahren oder einer sonstigen Regelung iSd Art 61 MwStSystRL unterliegt .....	482
3.2.1.1	Tatbestandserfüllung durch Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr oder durch Grenzübertritt .....	482

3.2.1.2	Einfuhrort im EU-Eintrittsmitgliedstaat .....	484
3.2.1.3	Steuerschuldentstehung durch Überlassung zum zollrechtlich freien Verkehr oder durch Grenzübertritt ..	485
3.2.2	Nichtunionsgegenstand unterliegt nicht mehr einem Verfahren oder einer sonstigen Regelung iSd Art 61 MwStSystRL .....	486
3.2.2.1	Tatbestandserfüllung durch „nicht mehr unterliegen“ ..	486
3.2.2.2	Einfuhrort, wo Nichtunionsgegenstand einem Verfahren oder einer sonstigen Regelung iSd Art 61 MwStSystRL nicht mehr unterliegt. ....	488
3.2.2.3	Steuerschuldentstehung .....	490
3.2.2.3.1	Steuerschuldentstehung durch „nicht mehr unterliegen“ .....	490
3.2.2.3.2	Steuerschuldentstehung durch Einfuhrzollschuldentstehung? .....	491
3.2.2.3.3	Maßgeblichkeit der Einfuhrzollschuldentstehung trotz Nichtentstehung einer Einfuhrzollschuld? ...	492
3.2.3	Eingang des Nichtunionsgegenstandes in den Wirtschafts- kreislauf als ungeschriebenes Tatbestandsmerkmal der Einfuhr? .....	492
3.2.3.1	Der Wirtschaftskreislaufgedanke .....	492
3.2.3.2	Rechtsprechung des EuGH .....	493
3.2.3.2.1	Wirtschaftskreislauf und verbotene Waren .....	493
3.2.3.2.1.1	Einfuhr von Betäubungsmitteln und Falschgeld (Rs <i>Einberger II</i> ; Rs <i>Witzemann</i> ). ...	493
3.2.3.2.1.2	Stellungnahme .....	495
3.2.3.2.2	Umsatzsteuerliche Unterscheidung zwischen Entziehung aus der zollamtlichen Überwachung und zollrechtlichem Pflichtverstoß (Rs <i>Liberexim</i> ) .....	496
3.2.3.2.2.1	Sachverhalt .....	496
3.2.3.2.2.2	Entscheidungsgründe .....	496
3.2.3.2.3	Wirtschaftskreislauf und Beschlagnahme vorschriftswidrig in die Union verbrachter Waren beim Grenzübertritt (Rs <i>Dansk Transport</i> ). ...	497
3.2.3.2.3.1	Sachverhalt .....	497
3.2.3.2.3.2	Entscheidungsgründe .....	497
3.2.3.2.3.3	Stellungnahme .....	499
3.2.3.2.3.4	Wirtschaftskreislauf und Diebstahl (Rs <i>Harry Winston</i> ) .....	501
3.2.3.2.3.4.1	Sachverhalt .....	501
3.2.3.2.3.4.2	Entscheidungsgründe .....	501
3.2.3.2.3.4.3	Stellungnahme .....	502
3.2.3.2.5	Wirtschaftskreislauf und verspätete Gestellung (Rs <i>X</i> ) .....	503
3.2.3.2.5.1	Sachverhalt .....	503
3.2.3.2.5.2	Entscheidungsgründe .....	503
3.2.3.2.5.2	Stellungnahme .....	504
3.2.3.2.6	Wirtschaftskreislauf und Wiederausfuhr aus der Union (Rs <i>Eurogate Distribution</i> ) .....	506
3.2.3.2.6.1	Sachverhalt .....	506

## Inhaltsverzeichnis

3.2.3.2.6.2	Entscheidungsgründe.....	507
3.2.3.2.6.3	Stellungnahme.....	509
3.2.3.2.7	Wirtschaftskreislauf und Beförderung von Waren über einen Freihafen und Nichtgestellung der Waren ( <i>Rs Latvijas dzelzceļš</i> ) .....	511
3.2.3.2.7.1	Sachverhalt.....	511
3.2.3.2.7.2	Entscheidungsgründe.....	511
3.2.3.2.7.3	Stellungnahme.....	512
3.2.3.2.8	Wirtschaftskreislauf und Entziehung von Nichtunionsgegenständen aus der zollamtlichen Überwachung innerhalb einer Freizone ( <i>Rs Wallenborn Transports</i> ) .....	512
3.2.3.2.8.1	Sachverhalt.....	512
3.2.3.2.8.2	Entscheidungsgründe.....	513
3.2.3.2.8.3	Stellungnahme.....	514
3.2.4	Zwischenfazit.....	516
3.3	Einfuhrtatbestandserfüllung bei Unionsgegenständen.....	517
3.3.1	Verbringung eines Unionsgegenstands aus einem Drittgebiet in die Union .....	517
3.3.1.1	Tatbestandserfüllung durch Grenzübertritt .....	517
3.3.1.2	Einfuhrort im EU-Eintrittsmitgliedstaat .....	518
3.3.1.3	Steuerschuldentstehung durch Grenzübertritt.....	518
3.3.2	Unionsgegenstand unterliegt nicht mehr einem Verfahren oder einer sonstigen Regelung.....	519
3.3.2.1	Tatbestandserfüllung durch „nicht mehr unterliegen“ ..	519
3.3.2.2	Einfuhrort, wo Unionsgegenstand einem Verfahren oder einer sonstigen Regelung iSd Art 276 und 277 MwStSystRL nicht mehr unterliegt.....	520
3.3.2.3	Steuerschuldentstehung durch „nicht mehr unterliegen“ .....	520
4.	Lieferort bei Einfuhrlieferungen .....	521
4.1	Versendungs- oder Beförderungslieferungen.....	521
4.1.1	Art 32 UA 2 MwStSystRL als Ausfluss des Bestimmungslandprinzips .....	521
4.1.2	Versendung oder Beförderung.....	521
4.1.3	Lieferung durch den Importeur.....	522
4.1.4	Zeitpunkt der Lieferung .....	522
4.1.5	Lieferort .....	523
4.2	Versandhandel mit Drittländern .....	523
4.2.1	Art 33 Abs 2 MwStSystRL als Ausfluss des Bestimmungslandprinzips (Regelung bis zum 1. 1. 2021) ...	523
4.2.2	Art 33 lit b und lit c MwStSystRL idF RL (EU) 2017/2455 als Ausfluss des Bestimmungslandprinzips (mit Wirkung ab 1. 1. 2021) .....	524
4.2.3	Versendung oder Beförderung.....	525
4.2.4	Lieferung durch den Lieferer oder für dessen Rechnung ...	526
4.2.5	Einfuhr durch den Lieferer.....	526
4.2.6	Lieferort .....	527
4.3	Installations- oder Montagelieferungen .....	527
4.3.1	Art 36 MwStSystRL als Ausfluss des Bestimmungslandprinzips .....	527

## Inhaltsverzeichnis

4.3.2	Abgrenzung zur Versandungslieferung .....	528
4.3.3	Lieferort .....	529
4.4	Zwischenfazit .....	530
5.	Bemessungsgrundlage .....	530
5.1	Maßgeblichkeit des Zollwertrechts des UZK .....	530
5.1.1	Anwendbarkeit der Art 70 ff UZK .....	530
5.1.2	Wertbestimmung nach Art 70 ff UZK und Vorsteuerabzug .....	532
5.1.3	Teleologische Interpretation des Verweises des Art 85 MwStSystRL auf den Zollwert bei der Ermittlung von Verrechnungspreisen? .....	532
5.2	Hinzurechnungen .....	533
5.2.1	Vorbemerkungen .....	533
5.2.2	Steuern, Zölle, Abschöpfungen und sonstige Abgaben .....	534
5.2.3	Nebenkosten .....	537
5.3	Abzugsposten .....	539
5.4	Passive Veredelung .....	540
5.5	Zwischenfazit .....	543
6.	Steuersätze .....	544
6.1	Anwendung der Steuersätze .....	544
6.2	Regulärer Steuersatz .....	545
6.3	Ermäßigter Steuersatz .....	545
6.3.1	Gegenstände iSd Anhang III MwStSystRL .....	545
6.3.2	Erdgas, Strom und Fernwärme .....	545
6.3.3	Kunstgegenstände, Sammlungsstücke und Antiquitäten iSd Anhang IX Teil A-C MwStSystRL .....	546
6.4	Zwischenfazit .....	546
7.	Steuerschuldner .....	547
7.1	Reguläre Einfuhren .....	547
7.1.1	Mitgliedstaatlicher Ermessensspielraum bei der Bestimmung des EUSt-Schuldners .....	547
7.1.2	Umsetzung in den einzelnen Mitgliedstaaten .....	548
7.2	Irreguläre Einfuhren .....	550
7.2.1	Jene Person, die eine Verfahrensbeendigung veranlasst .....	550
7.2.2	Möglichkeit der Festlegung einer Gesamtschuldnerschaft .....	552
7.3	Steuervertreter als Steuerschuldner .....	553
7.4	Zwischenfazit .....	555
8.	Steuerbefreiungen .....	556
8.1	Vorbemerkungen .....	556
8.2	Verpflichtende Steuerbefreiungen .....	560
8.2.1	Endgültige Einfuhr von Gegenständen, deren Lieferung steuerfrei ist .....	560
8.2.2	Einfuhr im persönlichen Reisegepäck .....	561
8.2.3	Einfuhr von Gegenständen für bestimmte Verwendungszwecke .....	563
8.2.3.1	Grundzüge der RL 2009/132/EG .....	563
8.2.3.2	Ausgewählte Steuerbefreiungen .....	564
8.3.3.2.1	Wohnsitzverlegung .....	564
8.2.3.2.2	Einfuhren von geringem Wert .....	565
8.2.3.2.3	Treib- und Schmierstoffe in Straßenkraftfahr- zeugen und Spezialcontainern .....	570
8.2.3.3	Sonstige Steuerbefreiungen .....	570

8.2.4	Private Kleinsendungen .....	571
8.2.5	Endgültige Einfuhr von Gegenständen aus Drittgebieten, die zum Zollgebiet der Union gehören.....	572
8.2.6	Einfuhr von Gegenständen iSd Art 369 I-369 x MwStSystRL (ab 1. 1. 2021) .....	573
8.2,7	Einfuhr und anschließende innergemeinschaftliche Lieferung .....	573
8.2.7.1	Überblick und graphische Veranschaulichung des idealtypischen Verfahrensablaufes .....	573
8.2.7.2	Zollrechtliche Vorformung (Verfahren „42“).....	573
8.2.7.3	Sinn und Zweck der Befreiung .....	575
8.2.7.4	Einfuhr in einem Mitgliedstaat .....	576
8.2.7.5	Importeur als EUSt-Schuldner .....	576
8.2.7.6	Erklärungs- und Nachweispflichten des Importeurs zum Zeitpunkt der Einfuhr .....	577
8.2.7.6.1	Zum Zeitpunkt der Einfuhr .....	577
8.2.7.6.2	Die Erklärungs- und Nachweispflichten des Importeurs im Einzelnen.....	578
8.2.7.7	Voraussetzungen einer steuerfreien innergemeinschaftlichen Lieferung .....	579
8.2.7.7.1	Vorbemerkungen .....	579
8.2.7.7.2	Rs Teleos (C-409/04) .....	580
8.2.7.7.3	Rs Collée (C-146/05) .....	581
8.2.7.7.4	Rs R (C-285/09).....	582
8.2.7.7.5	Rs Mecsek-Gabona (C-273/11) .....	583
8.2.7.7.6	Rs Italmoda (C-131/13).....	584
8.2.7.7.7	Rs Plöckl (C-24/15) .....	584
8.2.7.7.8	Rs Euro Tyre BV (C-21/16).....	585
8.2.7.7.9	Exkurs: Rechtsprechung des EuGH zu den Voraussetzungen einer steuerbefreiten Ausfuhrlieferung.....	585
8.2.7.8	Evaluiierungen des Verfahrens 42 auf europäischer Ebene .....	587
8.2.8	Wiedereinfuhr zollbefreiter Gegenstände .....	589
8.2.9	Einfuhr von Gegenständen für diplomatische und konsularische Vertretungen .....	589
8.2.10	Einfuhr von Gegenständen durch die EU, die EZB, die EIB oder internationale Einrichtungen iSd ProtVB.....	590
8.2.11	Einfuhr von Gegenständen durch internationale Einrichtungen, die nicht unter Art 143 Abs 1 lit fa MwStSystRL fallen .....	591
8.2.12	Einfuhr von Gegenständen für NATO-Streitkräfte .....	593
8.2.13	Einfuhr von Gegenständen für britische Truppen auf Zypern.....	593
8.2.14	Einfuhr von Fischereierzeugnissen .....	593
8.2.15	Einfuhr von Gold durch Zentralbanken.....	594
8.2.16	Einfuhr von Gas, Strom, Wärme oder Kälte .....	594
8.2.17	Dienstleistungen im Zusammenhang mit einer Einfuhr....	594
8.3	Fakultative Steuerbefreiungen für Zolllager, Umsatzsteuerlager sowie gleichartige Regelungen.....	597
8.3.1	Umsätze von Gegenständen in bestimmten Zollverfahren. ..	597



## Inhaltsverzeichnis

8.3.2 Umsätze von Gegenständen in einem Umsatzsteuerlager ...	598
8.3.2.1 Verbringung von Gegenständen in ein Umsatzsteuerlager .....	598
8.3.2.2 Lieferung von Gegenständen, die in einem Umsatzsteuerlager lagern .....	599
8.3.2.3 Einschränkungen der Umsatzsteuerlagerregelung .....	599
8.3.3 Lieferung von Nichtunionsgegenständen unter Wahrung bestimmter Zollregelungen. ....	599
8.3.4 Lieferung von Unionsgegenständen unter Wahrung des internen Versandverfahrens. ....	599
8.4 Zwischenfazit .....	600
9. Vorsteuerabzug. ....	602
9.1 Vorbemerkungen. ....	602
9.2 Voraussetzungen .....	602
9.2.1 Entstehung des Rechts auf Vorsteuerabzug im Zeitpunkt der EUSt-Schuldentstehung .....	602
9.2.2 EUSt-Schuldentstehung bereits ausreichend für den Vorsteuerabzug. ....	603
9.2.3 Verwendung der eingeführten Gegenstände durch einen Unternehmer für die Zwecke seiner besteuerten Umsätze. ...	603
9.2.3.1 Der Einleitungssatz des Art 168 MwStSystRL. ....	603
9.2.3.2 Rechtsprechung des EuGH .....	604
9.2.3.2.1 allgemein .....	604
9.2.3.2.2 Kein Vorsteuerabzug für einen Logistikdienst- leister, der nicht Eigentümer der Gegenstände ist (EuGH 25. 6. 2015, Rs C-187/14, <i>DSV Road</i> ) .....	605
9.2.3.2.2.1 Sachverhalt .....	605
9.2.3.2.2.2 Entscheidungsgründe .....	605
9.2.3.2.2.3 Stellungnahme .....	606
9.2.3.3 Erstattung oder Erlass der EUSt, die einem Logistikdienstleister aufgrund Art 79 UZK (ex Art 202 ff ZK) vorgeschrieben wird .....	607
9.2.4 Besitz eines Einfuhrdokuments .....	608
9.3 Vorsteuererstattung. ....	609
9.3.1 Allgemeine Voraussetzungen. ....	609
9.3.2 Vorsteuererstattungsverfahren für EU-Unternehmer. ....	610
9.3.2.1 Anwendung der RL 2008/9/EG .....	610
9.3.2.2 Ermittlung des Vorsteuererstattungsanspruchs nach dem Recht des Erstattungsmitgliedstaats. ....	611
9.3.2.3 Anforderungen an den Erstattungsantrag. ....	611
9.3.2.4 Antragstellungsfrist .....	612
9.3.2.5 Bearbeitung des Antrags im Erstattungsmitgliedstaat ..	612
9.3.2.6 Verlust der Originalrechnung .....	612
9.3.3 Vorsteuererstattungsverfahren für Drittlandsunternehmer. .	613
9.3.3.1 Anwendung der 13. RL .....	613
9.3.3.2 Begriff des Drittlandsunternehmers. ....	613
9.3.3.2.1 Vorbemerkungen .....	613
9.3.3.2.2 Sitz der wirtschaftlichen Tätigkeit .....	614
9.3.3.2.3 Feste Niederlassung .....	614
9.3.3.3 Erstattungsanspruch .....	615

## Inhaltsverzeichnis

9.3.3.4	Möglichkeit der Festlegung eines Gegenseitigkeits- erfordernisses .....	616
9.3.3.5	Steuervertreter .....	616
9.3.3.6	Antragserfordernis .....	616
9.4	Vorsteueraufteilung .....	617
9.5	Vorsteuerberichtigung .....	617
9.6	Zwischenfazit .....	617
10.	Erklärungs- und Entrichtungspflichten .....	619
10.1	Erklärungspflichten .....	619
10.1.1	Verpflichtung zur Abgabe einer Umsatzsteuererklärung. . .	619
10.1.2	Erklärungspflichten bei der Einfuhr .....	620
10.2	Entrichtungspflichten .....	620
10.2.1	Entrichtung der Umsatzsteuerschuld .....	620
10.2.2	Entrichtungsmöglichkeiten der EUST .....	620
10.3	Zentrale Zollabwicklung und EUST .....	624
10.4	Zwischenfazit .....	625
11.	Aufzeichnungspflichten .....	625
11.1	Allgemeine Aufzeichnungspflichten .....	625
11.2	Zusätzliche Maßnahmen zur Sicherung des Steueraufkommens. .	626
11.3	Zwischenfazit .....	628
12.	Einfuhrreihengeschäfte .....	629
12.1	Grundlagen .....	629
12.1.1	Feststellung des Lieferorts nach den allgemeinen Lieferortregelungen .....	629
12.1.1.1	Rechtslage bis zur RL (EU) 2018/1910 .....	629
12.1.1.2	Rechtslage ab der RL (EU) 2018/1910 .....	631
12.1.2	Rechtsprechung .....	632
12.1.2.1	Zuordnung der Warenbewegung nur zu einer der aufeinander folgenden Lieferungen (Rs <i>EMAG</i> ) .....	632
12.1.2.2	Verfügbarmacht an dem Liefergegenstand vor Grenzübertritt (Rs <i>Euro Tyre</i> ) .....	633
12.1.2.3	Absichtserklärung der Weiterlieferung des Ersterwerbers gegenüber dem Erstlieferer nicht allein entscheidend (Rs <i>VSTR</i> ) .....	635
12.1.2.4	Zuordnung der bewegten Lieferung im Reihengeschäft (Rs <i>Toridas UAB</i> ) .....	638
12.2	Feststellung des Einfuhrortes nach den allgemeinen Einfuhrortregelungen .....	640
12.3	Einfluss des Einfuhrortes auf den Lieferort .....	640
12.4	Zwischenfazit .....	641
13.	Möglichkeit der Differenzbesteuerung beim Wiederverkauf selbst eingeführter Kunstgegenstände .....	641
D. Fazit.	.....	642
<b>V. UStG 1994</b>	.....	653
A. Ausgangslage	.....	653
B. Historische Entwicklung	.....	656
1. Deutschland	.....	656
1.1 Entwicklung bis zum dUStG 1934	.....	656
1.2 Vom dUStG 1934 bis zum dUStG 2005.	.....	661

2. Österreich .....	664
2.1 Warenumsatzsteuer 1922 .....	664
2.2 Die Zeit vom 13. 3. 1938 bis 27. 4. 1945 .....	666
2.3 UStG 1959 .....	669
2.4 UStG 1972 .....	670
2.5 UStG 1994 .....	671
2.6 Zwischenfazit .....	674
C. Die Besteuerung des Einfuhrumsatzes nach dem UStG 1994 .....	675
1. Einfuhrtatbestand des § 1 Abs 1 Z 3 UStG .....	675
1.1 Systematische Stellung im UStG .....	675
1.1.1 Einfuhr von Gegenständen als umsatzsteuerbarer Tatbestand .....	675
1.1.2 Sinn und Zweck der EUSt .....	678
1.1.3 Verhältnis zum Unternehmerbegriff .....	679
1.1.4 Verhältnis zum Lieferungstatbestand .....	680
1.1.5 Verhältnis zu den sonstigen Leistungen .....	681
1.1.6 Verhältnis zum Entgeltsbegriff .....	682
1.1.7 Verhältnis zur Rechnung .....	682
1.1.8 Verhältnis zur Steuerschuldentstehung .....	682
1.2 § 1 Abs 1 Z 3 UStG als unvollständiger Tatbestand .....	684
1.2.1 Keine Unterscheidung zwischen Unionsgegenständen und Nichtunionsgegenständen .....	684
1.2.2 Unglücklich gewählter Begriff des „Drittlandsgebiets“ .....	684
1.2.3 Keine Unterscheidung zwischen „Verbringung“ und „Einfuhr“ .....	684
1.2.4 Unzureichende Abbildung möglicher Einfuhrszenarien durch Rz 103 UStR 2000 .....	685
1.2.5 Unionsrechtskonforme Interpretation des Einfuhrtatbestands über den Generalverweis des § 26 Abs 1 UStG? .....	686
1.2.6 Die Einfuhrtatbestände der besonderen Verbrauchsteuergesetze als Vorbild .....	687
1.2.7 Vorschlag für eine gesetzliche Neufassung des § 1 Abs 1 Z 3 UStG .....	688
1.3 Typische Einfuhrszenarien .....	688
1.3.1 Unmittelbare Einfuhr aus einem Drittland nach Österreich .....	688
1.3.2 Verbringung in einen Mitgliedstaat, aber Einfuhr in Österreich .....	689
1.3.3 Verbringung nach Österreich, aber keine Einfuhr in Österreich .....	690
1.3.4 Verbringung nach Österreich in die aktive Veredelung, Zollverstoß, aber Wiederausfuhr aus Österreich .....	691
1.3.5 Einfuhr in Österreich und innergemeinschaftliche Lieferung in einen anderen Mitgliedstaat (Verfahren 42); Besteuerung eines innergemeinschaftlichen Erwerbs im Bestimmungsmitgliedstaat .....	692
1.3.6 Einfuhr in einem anderen Mitgliedstaat und innergemeinschaftliche Lieferung nach Österreich (Verfahren 42); Besteuerung eines innergemeinschaftlichen Erwerbs in Österreich .....	693
2. § 26 Abs 1 UStG als Bindeglied zwischen EUSt und Zoll .....	694
2.1 Systematische Stellung des § 26 Abs 1 UStG .....	694
2.1.1 Stellung im UStG .....	694

2.1.2	Verhältnis des § 26 Abs 1 UStG zu § 2 Abs 1 ZollR-DG . . . .	694
2.2	Zollrechtliche Bestimmung einfuhrumsatzsteuerlicher Rechtsfolgen . . . . .	696
2.2.1	Grundsatz der sinngemäßen Geltung der Zollvorschriften . .	696
2.2.2	Unionsrechtskonformität der Verweisung? . . . . .	700
2.2.3	Verfassungskonformität der Verweisung? . . . . .	701
2.3	Einfuhrort nach § 26 Abs 1 UStG iVm Art 87 UZK . . . . .	704
2.3.1	Keine eigenständige Regelung des umsatzsteuerlichen Einfuhrorts. . . . .	704
2.3.2	Sinngemäße Anwendung des Art 87 UZK. . . . .	705
2.4	EUSt-Schuldentstehung und EUSt-Schuldnerschaft nach § 26 Abs 1 UStG iVm Art 77 ff UZK. . . . .	706
2.4.1	Keine eigenständige Regelung der EUSt-Schuldentstehung und EUSt-Schuldnerschaft . . . . .	706
2.4.2	Reguläre Einfuhren iSd Art 77 UZK. . . . .	707
2.4.2.1	EUSt-Schuldentstehung . . . . .	707
2.4.2.2	Zeitpunkt der EUSt-Schuldentstehung . . . . .	707
2.4.2.3	EUSt-Schuldner iSd Art 77 Abs 3 UZK . . . . .	707
2.4.3	Irreguläre Einfuhren iSd Art 79 UZK. . . . .	708
2.4.3.1	EUSt-Schuldentstehung . . . . .	708
2.4.3.1.1	Grundsatz . . . . .	708
2.4.3.1.2	Anwendungsfälle zu den Vorgängerbe- stimmungen der Art 202 ff ZK . . . . .	709
2.4.3.1.2.1	Einfuhr durch Wiederausfuhr . . . . .	709
2.4.3.1.2.2	Einfuhr durch Durchfuhr . . . . .	710
2.4.3.1.3	Anwendungsfälle zu Art 79 UZK. . . . .	711
2.4.3.2	Zeitpunkt der EUSt-Schuldentstehung . . . . .	714
2.4.3.3	EUSt-Schuldner iSd Art 79 Abs 3 und Abs 4 UZK . . . .	714
2.4.4	Einzelfälle der EUSt-Schuldentstehung beim Verwahrungslager und bei den besonderen Zollverfahren iSd Art 210 ff UZK . . . . .	715
2.4.4.1	Verwahrungslager . . . . .	715
2.4.4.2	Externes Unionsversandverfahren . . . . .	716
2.4.4.3	Zolllager . . . . .	716
2.4.4.4	Freizonen . . . . .	718
2.4.4.5	Aktive Veredelung . . . . .	718
2.4.4.6	Passive Veredelung . . . . .	720
2.4.4.7	Konsignationslager . . . . .	720
2.5	Zwischenfazit . . . . .	721
3.	Lieferort bei Einfuhrlieferungen . . . . .	722
3.1	Lieferort im Drittland . . . . .	722
3.2	Lieferort im Einfuhrland . . . . .	724
3.2.1	Sinn und Zweck des § 3 Abs 9 UStG. . . . .	724
3.2.2	Der Lieferer oder sein Beauftragter als EUSt-Schuldner . . . .	725
3.2.3	Lieferzeitpunkt . . . . .	727
3.2.4	Nichtanwendbarkeit des § 3 Abs 9 UStG auf Gas-, Strom-, Wärme- und Kältelieferungen aus dem Drittland in das Inland . . . . .	727
3.2.4.1	Lieferort bei Lieferungen über innergemeinschaftliche Netze an inländische Weiterverkäufer oder andere Abnehmer . . . . .	727

3.2.4.2	Lieferort bei Lieferungen über drittländische Netze an inländische Weiterverkäufer oder andere Abnehmer .....	728
3.2.4.3	Nichtanwendbarkeit des § 3 Abs 9 UStG auf Werklieferungen.....	728
3.3	Versandhandelsregelung .....	729
3.4	Zwischenfazit .....	730
4.	Bemessungsgrundlage .....	730
4.1	Maßgeblichkeit des Zollwertrechts.....	730
4.2	Bemessungsgrundlage bei passiver Veredelung.....	732
4.3	Transaktionswert der eingeführten Ware .....	733
4.4	Umsatzsteuerliche Hinzurechnungen .....	734
4.4.1	Hinzurechnung ausländischer Steuern und Abgaben .....	734
4.4.2	Nebenkosten .....	734
4.5	Umrechnung von Werten (§ 5 Abs 5 UStG).....	736
5.	Steuersätze .....	736
5.1	Unterschiedslose Anwendung der Steuersätze auf Einfuhren und Lieferungen.....	736
5.2	Die Bedeutung der KN-VO für die EUSt .....	737
5.2.1	Steuerermäßigung für Einfuhren von Gegenständen iSd Anlage 2 Z 10 bis 13 UStG .....	740
5.2.2	Verbindliche Zolltarifauskunft (vZTA) .....	741
5.2.3	Unverbindliche Zolltarifauskunft (uZTA).....	742
6.	Steuerbefreiungen .....	742
6.1	Vorbemerkungen.....	742
6.2	EUSt-Befreiungen von Gegenständen ohne Zollanknüpfung.....	744
6.3	EUSt-Befreiungen von Gegenständen mit Zollanknüpfung .....	745
6.3.1	Befreiungen nach der ZollbefreiungsVO .....	745
6.3.1.1	Überblick.....	745
6.3.1.2	Gegenstände im Rahmen einer Betriebsverlegung .....	746
6.3.1.3	Gegenstände erzieherischen, wissenschaftlichen oder kulturellen Charakters.....	746
6.3.1.4	Einfuhren von geringem Wert.....	746
6.3.2	EUSt-Befreiungen für die Einfuhr von Gegenständen iSd §§ 89–93 ZollR-DG .....	747
6.3.3	EUSt-Befreiungen bei Einfuhren zur vorübergehenden Verwendung .....	747
6.3.4	EUSt-Befreiungen für Rückwaren.....	747
6.4	Einfuhr und innergemeinschaftliche Lieferung (Verfahren 42) .....	748
6.4.1	Vorbemerkungen .....	748
6.4.2	Begriff des „Anmelders“ .....	749
6.4.2.1	Allgemein.....	749
6.4.2.2	Indirekter Vertreter als Anmelder und die Bedeutung der Sonder-UID.....	751
6.4.3	Begriff der „Unmittelbarkeit“.....	752
6.4.3.1	Schrifttum .....	752
6.4.3.2	Finanzverwaltung.....	753
6.4.3.3	Stellungnahme .....	753
6.4.4	Innergemeinschaftliche Lieferung nach Art 7 UStG .....	756
6.4.4.1	Innergemeinschaftliche Lieferung iSd Art 7 Abs 1 UStG.....	756

6.4.4.2	Innergemeinschaftliche Verbringung iSd Art 7 Abs 2 Z 1 UStG .....	757
6.4.4.3	Vertrauensschutz nach Art 7 Abs 4 UStG .....	758
6.4.4.4	Nachweispflichten .....	760
6.4.4.4.1	Beförderungs- oder Versendungsnachweis .....	760
6.4.4.4.2	Buchnachweis .....	761
6.4.4.4.3	Nachweispflichten „zum Zeitpunkt der Einfuhr“ ..	762
6.4.4.5	Rechtsprechung .....	764
6.4.4.5.1	Vorbemerkungen .....	764
6.4.4.5.2	UFS/BFG .....	764
6.4.4.5.2.1	Späterer Nachweis der innergemein- schaftlichen Lieferung (UFS 1. 12. 2010, ZRV/0070-Z2L/07, ZRV/0096-Z2L/07) .....	764
6.4.4.5.2.2	Keine Anwendung des Verfahrens 42 bei Lieferortbestimmung nach § 3 Abs 8 UStG (UFS 3. 8. 2011, ZRV/0068-Z2L/10) .....	765
6.4.4.5.2.3	Kein Nachweis innergemeinschaftlicher Lieferungen bei Rechnungsfälschungen (UFS 16. 12. 2013, ZRV/0129-Z1W/09) .....	766
6.4.4.5.2.4	UID als materiellrechtlicher Nachweis zum Zeitpunkt der Einfuhr (BFG 28. 4. 2015, RV/5 200.003/2012) .....	766
6.4.4.5.2.5	Fehlender Nachweis des Abnehmers der gelieferten Gegenstände (BFG 6. 7. 2016, RV/4 200.163/2012) .....	767
6.4.4.5.2.6	Angabe von unrichtigen UID in Zollanmeldungen (BFG 29. 5. 2017, RV/1 200.036/2014) .....	768
6.4.4.5.3	VwGH .....	769
6.4.4.5.3.1	Zollanmeldungen mit Angabe falscher Empfänger (VwGH 28. 3. 2014, 2012/16/0009; 2012/16/0010) .....	769
6.4.4.5.3.2	Fehlende Angabe der Voraussetzungen des Art 6 Abs 3 UA 2 UStG in der Zollanmeldung (VwGH 30. 6. 2016, Ra 2016/16/0033) .....	770
6.4.4.5.3.3	Heranziehung einer Spedition als EUSt- Gesamtschuldner (VwGH 28. 9. 2016, Ra 2016/16/0052) .....	771
6.4.4.5.3.4	Einfuhr und anschließendes innergemeinschaftliches Verbringen einer Ware – keine EUSt-Befreiung bei Steuerhinterziehung durch indirekt vertretenen Empfänger (VwGH 25. 4. 2017, Ra 2016/16/0059) .....	772
6.4.4.5.4	Zollanmeldungen ohne Hinweis auf indirekte Vertretung (BFH 26. 1. 2012, VII R 77/10) .....	773
6.4.4.6	Erllass der EUSt nach Art 120 UZK iVm § 73 ZollR- DG? .....	774
6.4.5	Verfahren 42 und Risikoindikatoren für Betrugsszenarien für Spediteure (BMF-Infoblatt) .....	775

6.4.5.1	Inhalt .....	775
6.4.5.2	Bedeutung .....	776
6.4.6	Sicherheitsleistung für die EUST im Verfahren 42 für „gefährdete“ Einführen .....	777
6.4.7	Rechtsqualität der MIAS-Selbstabfrage .....	778
6.4.8	Das EuGH-Urteil in der RS <i>Vetsch</i> (C-531/17) .....	780
6.4.8.1	VwGH-Vorabentscheidungsersuchen vom 29. 6. 2017, Ra 2016/16/0061 .....	780
6.4.8.2	Schlussanträge von GA Kokott vom 6. 9. 2018, Rs C-531/17, <i>Vetsch</i> .....	782
6.4.8.3	Entscheidungsgründe .....	782
6.5	Umsatzsteuerbefreiung für grenzüberschreitende Güterbeförderungen im Zusammenhang mit Einführen und Ausführen .....	788
6.6	Keine Umsatzsteuerlagerregelung .....	790
7.	Vorsteuerabzug .....	792
7.1	Voraussetzungen .....	792
7.1.1	Entstehung des Vorsteuerabzugsanspruchs zum Zeitpunkt der EUST-Schuldentstehung .....	792
7.1.2	Varianten des Vorsteuerabzugs .....	793
7.1.2.1	Entrichtete EUST .....	793
7.1.2.2	Geschuldete und verbuchte EUST .....	794
7.1.2.3	Möglichkeit der ordnungsmäßigen Einschränkung oder Vereinfachung des Vorsteuerabzugs .....	794
7.1.2.3.1	VO-Ermächtigung des § 12 Abs 1 vorletzter Satz UStG .....	794
7.1.2.3.2	VO-Ermächtigung des § 12 Abs 1 letzter Satz UStG .....	795
7.1.3	Vorsteuerauschluss durch die 10%-Regelung .....	795
7.1.4	Besitz eines Einfuhrbelegs .....	796
7.1.4.1	Fehlende gesetzliche Regelung .....	796
7.1.4.3	Verwaltungspraxis .....	796
7.1.5	Verfüugungsmacht über den Gegenstand als Voraussetzung? .....	798
7.1.5.1	Das Problem .....	798
7.1.5.2	Rechtsprechung .....	800
7.1.5.2.1	Vorsteuerabzug für den Spediteur aufgrund betrieblicher Veranlassung? (BFH 13. 2. 2014, V R 8/13) .....	800
7.1.5.2.2	Vorsteuerabzug und ausschließliche Vorschreibung der EUST gegenüber dem Spediteur (VwGH 24. 3. 2015, 2013/15/0238) .....	801
7.1.5.2.3	Vorsteuerabzug und Zolllagerinhaber (BFH 11. 11. 2015, V R 68/14) .....	802
7.1.5.2.4	Ergebnis .....	803
7.1.5.3	Alternativlösungen .....	804
7.1.5.3.1	Auswahl des EUST-Schuldners nach vorhandener Vorsteuerabzugsberechtigung? .....	804
7.1.5.3.2	Britisches Modell des Vorsteuerabzugs? .....	804
7.1.5.4	Annahmeverweigerung, Rückgängigmachung einer Lieferung .....	807
7.1.6	Keine Beteiligung am Betrug .....	807

## Inhaltsverzeichnis

7.2	Eigenverbrauchsbesteuerung und Vorsteuerabzug .....	810
7.3	Werklieferungen und Vorsteuerabzug .....	812
7.3.1	Begriff der Werklieferung .....	812
7.3.1.1	Einheitliche Lieferung als Werklieferung .....	812
7.3.1.2	Beistellung eines Gegenstands durch den Auftraggeber ..	813
7.3.1.3	Be- oder Verarbeitung des vom Auftraggeber beigestellten Gegenstandes durch den Werkunternehmer .....	816
7.3.1.4	Hauptstoffverwendung durch den Werkunternehmer ..	817
7.3.2	EUSt-Abzug bei Werklieferungen ausländischer Unternehmer (§ 2 VO BGBl II 584/2003) .....	819
7.4	Vereinfachungsregelungen der Finanzverwaltung .....	820
7.4.1	Vorsteuerabzug durch inländische Lohnveredler und Werklieferer .....	820
7.4.1.1	Bedeutung .....	820
7.4.1.2	Anwendungsvoraussetzungen .....	821
7.4.1.2.1	Wiederausfuhr des be- oder verarbeiteten Gegenstandes .....	821
7.4.1.2.2	Ausfuhrnachweis über die Wiederausfuhr .....	821
7.4.1.2.3	Aufzeichnungs-, Beleg- und Mitteilungspflichten ..	821
7.4.1.2.4	Nachweis durch den inländischen Unternehmer ..	822
7.4.2	Vorsteuerabzug bei kostenpflichtigen Reparaturen in fremdem Auftrag .....	822
7.4.2.1	Hintergrund .....	822
7.4.2.2	Anwendungsvoraussetzungen .....	822
7.4.2.2.1	Reparaturauftrag .....	822
7.4.2.2.2	Umsatzsteuerpflicht der weiterverrechneten Reparaturkosten .....	822
7.4.2.2.3	Aufzeichnungs-, Beleg- und Mitteilungspflichten ..	822
7.4.2.2.4	Nachweis durch den inländischen Unternehmer ..	823
7.5	Vorsteuererstattung an EU-Unternehmer und Drittlands- unternehmer durch Österreich nach der VO BGBl 1995/279 idF BGBl II 2014/158 .....	823
7.5.1	Vorbemerkungen .....	823
7.5.2	Erstattungsberechtigte Unternehmer .....	824
7.5.3	Vorsteuererstattungsbeträge .....	825
7.5.3.1	Erstattungsfähige Vorsteuern .....	825
7.5.3.2	Nicht erstattungsfähige Vorsteuern .....	826
7.5.4	Erstattungszeitraum .....	826
7.5.5	Erstattungsverfahren .....	827
7.5.5.1	EU-Unternehmer .....	827
7.5.5.2	Drittlandsunternehmer .....	830
7.5.5.2.1	Papiergestütztes Antragsverfahren .....	830
7.5.5.2.2	6-monatige Antragsfrist .....	831
7.5.5.2.3	Bagatellgrenze .....	832
7.5.5.2.4	Nachweis der Unternehmereigenschaft .....	832
7.5.5.2.5	Kein Gegenseitigkeitserfordernis .....	832
7.6	Vorsteueraufteilung .....	833
7.7	Vorsteuerberichtigung .....	833
8.	Aufzeichnungspflichten .....	834
9.	Erklärung, Erhebung und Entrichtung .....	834



9.1	Erklärung des einfuhrumsatzsteuerlichen Sachverhalts in der Zollanmeldung .....	834
9.2	Festsetzung der EUSt durch die Zollämter .....	835
9.2.1	Buchmäßige Erfassung der EUSt .....	835
9.2.2	Festsetzungsverjährung .....	836
9.2.3	Einhebungsverjährung .....	836
9.3	Option zur Gegenverrechnung von EUSt und Vorsteuerabzug ....	837
9.3.1	Hintergrund. ....	837
9.3.2	Anwendungsvoraussetzungen .....	838
9.3.3	Gegenverrechnung im Umsatzsteuerverfahren .....	839
9.3.4	Bindungswirkung einer Mitteilung nach Art 102 UZK (ex Art 221 ZK) für die Anwendung des § 26 Abs 3 Z 2 UStG? ..	841
9.3.4.1	Das Problem .....	841
9.3.4.2	Zum Wesen der Vorfrage iSd § 116 BAO .....	842
9.3.4.3	Wiederaufnahme nach § 303 Abs 1 lit c BAO .....	843
9.3.4.4	Rücknahme begünstigender Entscheidungen nach Art 27 UZK .....	844
9.3.4.5	Ergebnis .....	845
10.	Fiskalvertretung .....	845
10.1	Begriff des Fiskalvertreters .....	845
10.2	Wahlrecht zur Bestellung eines Fiskalvertreters für EU-Unternehmer .....	846
10.3	Fiskalvertreterpflicht für Drittlandsunternehmer .....	846
10.4	Bestellung des Fiskalvertreters .....	847
10.5	Pflichten des Fiskalvertreters .....	848
10.6	Rechte des Fiskalvertreters .....	849
11.	Haftung .....	849
11.1	Begriff und Wesen der abgabenrechtlichen Haftung .....	849
11.2	Vertreterhaftung .....	849
11.3	Schadenersatzhaftung .....	850
11.4	Gesellschafterhaftung .....	850
11.5	Haftung der Organgesellschaften .....	851
11.6	Haftung bei Unternehmenserwerb .....	851
11.7	Haftung bei Vermögensverwaltung .....	852
11.8	Haftung mit bestimmten Wirtschaftsgütern .....	852
11.9	Sachhaftung .....	853
12.	Rechtsbehelfe und einstweiliger Rechtsschutz .....	853
12.1	Rechtsbehelf der ersten Stufe (Beschwerde) .....	853
12.1.1	Einbringung der Beschwerde .....	853
12.1.2	Entscheidung über die Beschwerde .....	855
12.2	Rechtsbehelf der zweiten Stufe (Vorlageantrag) .....	856
12.3	Säumnisbeschwerde .....	856
12.4	Revision an den VwGH .....	856
12.5	Aussetzung der Vollziehung .....	857
13.	Einfuhrreihengeschäfte .....	857
13.1	Grundsätze des Reihengeschäfts .....	857
13.2	Vereinfachungsregelung des § 1 VO BGBl II 584/2003 .....	860
13.2.1	Inhalt und Anwendungsbereich .....	860
13.2.2	Kritik .....	863
13.3	Fallgruppen .....	864
13.3.1	Beförderung/Versendung durch den ersten Unternehmer ..	864

## Inhaltsverzeichnis

13.3.1.1 Der erste Unternehmer (Drittlandsunternehmer) liefert „verzollt und versteuert“ an den letzten österreichischen Unternehmer. ....	864
13.3.1.2 Der erste Unternehmer (Drittlandsunternehmer) liefert „unverzollt und unversteuert“ an den letzten österreichischen Unternehmer; der letzte Unternehmer ist für die zollrechtliche Abwicklung verantwortlich. ....	865
13.3.1.3 Der erste Unternehmer (Drittlandsunternehmer) liefert „verzollt und versteuert“ an den letzten Unternehmer (EU-Unternehmer); die Einfuhr erfolgt in Österreich. ....	866
13.3.1.4 Der erste Unternehmer (Drittlandsunternehmer) liefert „verzollt und versteuert“ an den letzten Unternehmer (EU-Unternehmer); die Einfuhr erfolgt in Österreich. ....	868
13.3.1.5 Der erste Unternehmer (Drittlandsunternehmer) liefert „verzollt und versteuert“ an den letzten Unternehmer (EU-Unternehmer); die Einfuhr erfolgt in einem anderen Mitgliedstaat. ....	870
13.3.2 Abholung durch den mittleren Unternehmer. ....	872
13.3.2.1 Spedition mit dem Transport; der letzte Unternehmer ist für die zollrechtliche Abwicklung verantwortlich. ...	872
13.3.2.2 Der mittlere Unternehmer (EU-Unternehmer) beauftragt eine Spedition mit dem Transport; der letzte Unternehmer ist für die zollrechtliche Abwicklung verantwortlich. ....	873
13.3.2.3 Der mittlere Unternehmer (Drittlandsunternehmer) beauftragt eine Spedition mit dem Transport; die Waren sollen in Österreich zum Verfahren 42 angemeldet werden. ....	875
13.3.3 Abholung durch den letzten Unternehmer. ....	876
D. Fazit. ....	877
<b>VI. Ergebnisse und Zusammenfassung. ....</b>	<b>889</b>
Anhang 1 (Synopsis UZK-ZK) . ....	915
Anhang 2 (Synopsis ZK-UZK) . ....	930
Anhang 3 (Antrag auf Erteilung einer vZTA gem Anhang 2 UZK-TDA) . ....	943
Anhang 4 (Entscheidung über eine vZTA gem Anhang 3 UZK-TDA). ....	946
Anhang 5 (Antrag auf Entscheidung über eine vZTA gem Anhang 4 UZK-TDA) .	951
Anhang 6 (Entscheidung über eine vZTA gem Anhang 5 UZK-TDA). ....	956
Anhang 7 (Einheitspapier gem Anlage B2 UZK-TDA) . ....	957
Anhang 8 (Verfahrens codes gem Anhang B Titel II UZK-IA). ....	962
Literaturverzeichnis . ....	965
Rechtsprechungsverzeichnis . ....	999
Stichwortverzeichnis. ....	1019

XXX